



Helmut Landsiedel
Fraktionsvorsitzender

Christina Musculus-Stahnke
stv. Fraktionsvorsitzende

Wolf-Dietmar Brandtner
stv. Fraktionsvorsitzender

Silke Jürgensen
Ratsfrau

Presseinformation

Nr. 74/2010 Kiel, 27. Mai 2010

Innenstadtentwicklung

Mangelhafte spielerische Eleganz und taktische Fehler

Der Vorsitzende der FDP-Ratsfraktion, Helmut Landsiedel, begrüßt die Entscheidung der Landesregierung, „die Städtebauförderung als Instrument für die infrastrukturelle Weiterentwicklung der Städte“ zu erhalten. Landsiedel weiter:

„So erfreulich diese Entscheidung in Zeiten knapper Kassen ist, sie wird nicht über die mangelhafte spielerische Eleganz und die taktischen Fehler der rot-grünen Rathauskooperation in punkto Innenstadtentwicklung hinwegtäuschen:

Erst wurde der Rathausgalerie-Entwickler durch das Moratorium bis auf weiteres auf die Ersatzbank gesetzt.

Danach wurde ECE, einem Mitspieler mit Potenzial, ohne Not die rote Karte gezeigt und dadurch eine attraktive Entwicklungsmöglichkeit in der nördlichen Innenstadt abgeblockt.

Schließlich wurde - schon in der Nachspielzeit - auf ein Wunder bei „Karstadt/Leik“ gesetzt; allerdings kam dabei nur die profane Minimallösung „Karstadt/Leik, aber ohne Leik“ heraus – quasi ein spätes Törchen aus dem rot-grünen Abseits.

Zu allem Überflus forderten die Mehrheitsfraktionen, bei Investoren für ihre Fouls gefürchtet, ausgerechnet von der privaten Wirtschaft Gelder für eine Konzerthalle ein, um von eigenen Defiziten abzulenken.

Last but not least werden nun die anderen politischen Fraktionen der Ratsversammlung aufgefordert, sich diesem Kurs anzuschließen. Angesichts der bisherigen Entwicklungen gehört schon ein ordentliches Maß an Realitätsverlust dazu, diese Forderung zu erheben.

Es bleibt letztlich nur zu hoffen, dass durch die Aufrechterhaltung der Städtebauförderung Kiel in den Genuss von Fördermitteln kommt, um nach rot-grünem Scheitern überhaupt noch etwas in der Innenstadt bewegen zu können.“

V. i. S. d. P.

Peter Helm
Fraktionsgeschäftsführer